

Einige Anregungen, wie man mit Gedichten arbeiten kann:

- Das Gedicht leise lesen.
- Was man betonen möchte, unterstreichen.
- Pausen mit Strichen setzen: (/ = kurze Pause bei Beistrichen und vor „und“; // = lange Pausen nach: „! ? : ; -„).
- Gegensätze (inhaltlicher Art, Personen betreffend) herausfinden.
- Auf Sprachmelodien achten: Laut, leise, bestimmt, fragend, drohend, lustig, ängstlich, traurig, flüsternd, singend, abgehackt, schnell, langsam, mit/ohne Pausen,.....
- Wenn möglich, in verteilten Rollen lesen (gemeinsam in Gruppen, aber auch einzeln!).
- Das Gedicht pantomimisch darstellen lassen (Einsatz der Körpersprache: mit Händen, Bewegung des ganzen Körpers oder nur mit einzelnen Körperteilen, Mimik, ...).
- Das Gedicht leiernd lesen und ohne Pausen (1 – 2 Reimpaare), danach jemand andere(r), gut betont mit richtig gesetzten Pausen und mit richtiger Sprachmelodie. (ev. Unterschiede besprechen!).
- Das Gedicht auswendig lernen und vortragen (unter Berücksichtigung aller erarbeiteten Mittel – bis hin zum Redewettbewerb in der Klasse / Schule).